

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-04-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH,
AM STARNBERGER SEE
25. April 1949.

Frau

Pamela Wedekind - Regnier

St. Heinrich.

Liebe Pamela.

Entschuldige die Maschine. Ich diktiere noch rasch ein paar Worte, bevor ich in das Sanatorium Wiggers nach Garmisch-Partenkirchen fahre, wohin ich durch Dr. Lampé nach einer eingehenden Untersuchung für einige Wochen verbannt worden bin. Die Kur verbindet sich mit allerhand Durchstrahlungen. Die Sache ist nicht gefährlich, muss aber mit einiger Energie in Ordnung gebracht werden.

Heute Nacht hoffe ich Deine Frankfurter Sendung zu hören und Dich selbst im Juni wiederzusehen.

Herzlichst stets Dein

W. B.